



Bad Wurzach

### Kurz notiert

Der Film „Jesus liebt mich“ wird am Samstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr in der Rehaklinik in Bad Wurzach gezeigt. In der Bestseller-Verfilmung geht es um Marie, die nicht den richtigen Mann findet. Doch dann trifft sie Jeshua. Dieser ist aber einfach zu perfekt. Mit der Zeit wird Marie einiges klar.

So stimmt's: In unseren Bericht über das Oktoberfest in Aichstetten hat sich ein Fehler eingeschlichen: Josef Möslang ist nicht Dirigent der Musikkapelle Engerzhofen, sondern der Musikkapelle Aichstetten. Nicht unterschlagen wollen wir außerdem das Vorstandsmitglied Peter Müller, der nicht erwähnt war.

## Grundschüler gestalten Erntedankteppiche

Schüler aus Ellwangen und Dietmanns packen zusammen mit den Eltern an

ELLWANGEN/DIETMANNS (sz) - Wenige Tage nach dem kalendrischen Herbstanfang haben die Schüler der Grundschule Ellwangen-Dietmanns ihre Schulranzen zu Hause lassen dürfen. Grund: Man wollte, wie schon in den vergangenen Jahren, vor dem Schulgebäude und der Kirche Erntedankteppiche gestalten.

Von daheim durften Kastanien und Kürbisse mitgebracht werden. Was darüber hinaus an Naturmaterialien benötigt wurde, sammelten die Kinder mit ihren Lehrern in den ersten Schulstunden in und um den heimischen Bannwald und dem Wurzacher Ried. Da Rektor Roland Vögtle an die Eltern geschrieben hat-

te, „man könne zum Ausgestalten der Teppiche noch Helfer gebrauchen“, waren zahlreiche Mütter erschienen, um mitzuhelfen. Und wer aus zeitlichen Gründen nicht mit dabei sein konnte, beteiligte sich mit einem Korb voller natürlicher Kostbarkeiten. So entstanden innerhalb einer guten Stunde schöne große und viele kleinere Teppiche.

Die Palette der dabei verwendeten Naturmaterialien reichte, von den bereits erwähnten Kastanien und Kürbissen abgesehen, von schlichtem Moos über bunte Blätter, Beeren und Blumen, Äpfel sowie Maiskolben bis hin zu Hopfenranken.



Schulkinder und große Helfer haben Erntedankteppiche aus Naturmaterialien für Schulhof und Kirche gebastelt.

FOTO: PRIVAT



Aichstetten / Aitrach

### Kurz berichtet

## Räte beschäftigen sich mit Haushalt 2014

AICHSTETTEN (sz) - Der Gemeinderat Aichstetten hält am Mittwoch, 9. Oktober, um 20 Uhr seine nächste Sitzung im Rathaus ab. Neben dem

Ausbau der Breitbandversorgung in Altmannshofen geht es auch um die Prioritätenliste für den Haushalt 2014.



Faszination Uhrmacher: Monika und Martin Westermayer begutachten eine Raderschneidmaschine aus dem 19. Jahrhundert. Sie ist Teil des Uhrmachermuseums der Firma Westermayer, das am Sonntag eingeweiht wird.

FOTO: TOBIAS REHM

## Die Zeit zurückgedreht

Uhrmachermuseum von Uhren-Schmuck Westermayer wird am Sonntag eingeweiht

Von Tobias Rehm

BAD WURZACH - Uhren-Schmuck Westermayer feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet das Bad Wurzacher Traditionsunternehmen am verkaufsoffenen Sonntag, 13. Oktober, einen Handwerkermarkt. Zudem wird um 16.30 Uhr das Uhrmachermuseum von Pfarrer Stefan Maier eingeweiht. „Das ist der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres“, sagt Uhrmachermeister Martin Westermayer.

Schließlich habe ein Jubiläum immer etwas mit der Geschichte eines Betriebs zu tun, und genau diese Geschichte wolle man zeigen. Denn das kleine Museum, das Martin und Monika Westermayer in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut und erweitert haben, ermöglicht den Besuchern einen Einblick in die Welt des Uhrmacherhandwerks und zeigt Uhren aus früheren Zeiten. „Wir führen das Unternehmen jetzt in der vierten Generation. Wir wissen, was wir den anderen Generationen zu verdanken haben, deshalb haben wir dieses Museum eingerichtet“, sagt Martin Westermayer.

Das älteste Stück des Uhrmachermuseums, das auf wenigen Quadratmetern im Verkaufsraum

untergebracht ist, ist ein Turmuhrwerk aus dem Jahr 1600. Daneben steht eine rund 250 Jahre alte Öhrsonnenuhr, in einem kleinen Schränkchen können Besucher Nachtwächteruhren bestaunen - oder genauer gesagt: mit den Händen kennenlernen

„Unser Museum ist zum Anfassen. Die Leute sollen mit ihren Händen fühlen“, sagt Monika Westermayer. Jeden Mittwoch bietet sie seit mittlerweile sechs Jahren kostenlose Führungen an. „Selbst Leute, die mit Uhren überhaupt nichts zu tun haben, sind von der Sammlung fasziniert. Es ist einfach bewundernswert, mit welcher Präzision und welchem handwerklichen Geschick diese Uhren hergestellt wurden“, sagt Monika Westermayer.

### Das Wissen von früher soll nicht vergessen werden

Neben Sonnen-, Taschen-, Stand- oder Armbanduhren sind im Museum auch Werkzeuge und Geräte ausgestellt, die heute nur noch wenige kennen. Beispielsweise eine Räderwälzmaschine aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, mit der Martin Westermayer noch heute Zahnräder bearbeitet. „Das Wissen, wie früher gearbeitet wurde, soll nicht vergessen werden“, sagt er.



Diese Öhrsonnenuhr aus dem Jahr 1770 ist ebenfalls im Museum zu sehen.

FOTO: PR

Rund ein Drittel der Ausstellungsstücke im Museum stammt aus dem Fundus früherer Westermayer-Generationen, der Rest ist von anderen Uhrmachern oder aus dem Internet zusammengetragen. Fertig ist das Uhrmachermuseum damit aber noch lange nicht. „Ein Museum erzählt eine Geschichte, und eine Geschichte hört nie auf“, sagt Monika Westermayer. Ständig wird die Ausstellung ergänzt und erweitert, Martin Westermayer will künftig den Fokus verstärkt auf Taschenuhren legen.

Das einzige Problem: Der Platz für das kleine Museum im Verkaufsraum ist begrenzt. „Es macht aber keinen Sinn, separate Räumlichkeiten zu suchen. Die Kombination mit Verkaufsraum und Museum macht für uns am meisten Sinn“, sagt Martin Westermayer. Und es ist wohl einmalig, dass so viel jahrhundertealte Geschichte auf so kleiner Fläche verpackt ist. Oder wie Monika Westermayer es ausdrückt: „Unser Museum ist anders als alle anderen.“

Jeden Mittwoch gibt es ab 16 Uhr Führungen im Uhrmachermuseum. Gruppen können auch Termine unter Telefon 0 75 64 / 9 11 57 ausmachen.

ANZEIGE

Gleich  
**TICKETS**  
sichern!

**Sparen mit der AboKarte!**  
Abonnenten sparen für die Vorstellung am 10.01. (20 Uhr) bis zu 14,64 € je Ticket bei Bestellung bis 25. Oktober.

**AboKarte**

## Abonnenten haben's besser.

### Ballet Revolución

Umjubelte Tanzshow voller lateinamerikanischer Musik, R&B und Hip-Hop

10. bis 12. Januar 2014 – Bregenz, Festspielhaus  
Freitag 20 Uhr | Samstag 15 + 20 Uhr | Sonntag 14 + 18 Uhr

Einige der weltweit talentiertesten Tänzer mischen in Ballet Revolución Tanzstile von Ballett bis Streetdance zu einer elektrisierenden Performance voller Sinnlichkeit und beeindruckender Athletik, angeheizt durch eine phänomenale Live-Band. Zu den internationalen Nr.-1-Hits von Usher, Rihanna, David Guetta, Beyoncé, Bruno Mars, Prince u.v.a. entfesseln sie einen wahren Feuerball an Emotionen und Energie – und haben dafür weltweit nahezu euphorische Kritiken geerntet. Lassen auch Sie sich anstecken von dieser explosiven Show voll überbordender Energie, waghalsiger Sprünge, atemberaubender Drehungen und sinnlicher Moves!



Eintritt: 30,90 € bis 73,20 €  
Jetzt bestellen: 0751 29 555 777 oder [schwaebische.de/ticket](http://schwaebische.de/ticket)

**Südfinder  
TICKET**

**Schwäbische Zeitung**